

# «Viel besser als greller Sonnenschein»

Nach Schwarzenberg oder zumindest in die unmittelbare Nähe zieht es mich oft, wenn die kleinen feinen Männchen ihre Nase aus dem Moos strecken. Die Pilze werden nach den ergiebigen Niederschlägen der letzten Tage bald wie wild aus dem Boden schiessen. Diesmal indes, an diesem trüben Samstagfrühnachmittag, ist Feldschiessen angesagt. Maria Wicki ist, um dieses naheliegende Wortspielchen zu benützen, die «Tätschmeisterin» im «Schützenstübli». Um 14.30 Uhr hat sich das heimelige und rauchfreie Lokal schon schön mit Schützenvolk gefüllt. Wer sein Pensum – 18 Schuss auf die B-Scheibe – erledigt hat, gönnt sich Bier, Wurst, Kaffee. Wem der Ernstkampf bevorsteht, hält sich vorsichtig zurück. «Schliesslich», sagt Maria Wicki, die seit über zehn Jahren im «Schützenstübli» weilt, «hat jeder,

## «Bei einem Kranzgewinn wird schon mal eine Runde geschmissen.»

MARIA WICKI, WIRTIN  
«SCHÜTZENSTÜBLI»

der beim Feldschiessen dabei ist, ein grosses Ziel – den Kranz.» Wer den erobere, und dazu benötigt Herr Schütze oder Frau Schützin immerhin 57 von 72 möglichen Punkten, der zeige seine Freude unverhohlen: «Da wird schon mal eine Runde geschmissen», sagt die sympathisch-geschäftige Wirtin mit einem Lachen im Gesicht und fügt an: «Das ist ja auch nicht schlecht für den Umsatz. Wir sind eine grosse Familie, wir haben es gut miteinander.»

### «Ich wünsche euch gut Schuss!»

Wenn bei der Feldschützengesellschaft Schwarzenberg Pulverdampf in

der Luft liegt, «dann», sagt die gute Seele der kulinarischen Abteilung, «dann sind die Wickis immer dabei». Tom, ihr Sohn, stellt sich als Empfangschef vor. Der beruflich als Militärpolizist tätige Mann nimmt seine Funktion ernst: «Oberstes Gebot ist die Sicherheit, jeder läuft bei mir vor der ersten Schussabgabe durch die Waffenkontrolle.» Die sechs Scheiben des Schiessstandes, der vor einigen Jahren mit elektronischem Know-how aufgerüstet wurde und als einer der kleinsten, aber schmucksten im Kanton Luzern gilt, sind aufgezogen. Tom Wicki bittet zum Appell: «Ich begrüsse euch zum Feldschiessen 2013. Waffe hoch, ich kontrolliere! Alles in Ordnung, ich wünsche euch allen gut Schuss!»

### Hitverdächtiger Gruppenevent

An fünf Tagen treffen sich hier in Schwarzenberg, wo an diesem «Weltuntergangssamstag» die dunkelgraue Nebelwand der prächtigen Stimmung kaum Abbruch tut, die Kranzwilligen. «Am Schluss», zieht Tom Wicki eine geschätzte Bilanz, «sind es jeweils über 220 Schützen und Schützinnen, die dieser eidgenössischen Tradition Folge leisten.» Hitverdächtig ist vor allem der Gruppenevent, zu welchem sich Teams aus regionalen Betrieben anmelden, zum Beispiel vom Restaurant Rössli, vom Jodelklub, vom Skiverein oder von der kakofonischen Abteilung. Monika Amrein repräsentiert die Guuggenmusig Ämmeruugger aus Malters und gesteht: «Schiessen ist unser Hobby, es macht uns Spass. Dieser Termin ist fest in unserer Jahresplanung.» Und ganz fachfrausich: «Das schlechte Wetter stört uns überhaupt nicht. Das ist viel besser als greller Sonnenschein, der die Scheiben blendet.»

### Mit 80 Jahre altem Karabiner

Heimlicher «Star» dieses Nachmittags ist indes Hanspeter Mattli, ein Krienser mit Urner Wurzeln. Mattli verweist mit berechtigtem Stolz auf sein antikes



Alfred Häfliger (links) betreut den Karabinerschützen Hanspeter Mattli im Schiessstand Schwarzenberg.

Bild Nadia Schärli

Prunkstück, seinen über 80 Jahre alten Karabiner: «Ein Erbstück meines Vaters, ein treues, gutes Gewehr.» Gut in Form ist auch der 68-jährige Inhaber der alten, aber mit viel Liebe auf Vollglanz polierten Waffe: «Mein Ziel ist natürlich der Kranz.» Eine halbe Stunde später vermeldet Hanspeter Mattli: «Ziel ist erreicht, ich habe 62 Punkte geschossen. Und das, nachdem der Karabiner ein Jahr lang im Schrank Pause machen musste. Doch, ich bin zufrieden.» 62

## «Ein Erbstück meines Vaters, ein treues, gutes Gewehr.»

HANSPETER MATTLI AUS  
KRIENS, KARABINERSCHÜTZE

Punkte: «Das ist ein Spitzenresultat», merkt Tom Wicki an. Wissen muss man übrigens: Eine Besonderheit am Feldschiessen ist, dass man kalt in den Wettkampf geworfen wird: «Probeschüsse», betont Tom Wicki, «gibt es keine.»

### «Respekt vor der Waffe»

Wir sind wieder im «Schützenstübli» angelangt, spülen den Pulverdampf mit Bier vom Eichhof herunter. Otto Burri, Sepp Stalder und Toni Müller komplettieren die Viererdiskussionsbande um Hanspeter Mattli. Lernen muss ich, dass hier ein pflegeleichtes Du vorherrscht, und beigebracht wird mir, dass, so Sepp Stalder, die Schiesserei «Respekt vor der Waffe einerseits, Respekt aber auch vor den Schiesskameraden andererseits» bedeute. «Wir pflegen unser Hobby mit Stolz.» Und nimmt mit seinem Schlusswort auch gleich den leisesten Verdacht auf Verbohrtheit aus dem verbalen Gefecht: «Wissen Sie was? Am Schluss mündet auch bei uns fast jedes Gespräch in den FC Luzern ...»

ROLAND BUCHER  
regionalsport@luzernerzeitung.ch

# Pistole: Koller und Käppeli treffen 18 Mal ins Schwarze



Sie hat gut lachen: Michaela Morgenthaler (FSG Richenthal) erzielte mit 60 Punkten ein Kranzresultat.

Bild Emil Stöckli

## Die Beteiligung ist leicht gestiegen

**FELDSCHIESSEN** est. Der kantonale Chef Feldschiessen, Arthur Riedweg, zeigte sich über die gestiegerte Beteiligung erfreut: «Mit diesem Ergebnis sehe ich meine Erwartungen erfüllt. Glücklicherweise schätze ich mich zudem über den unfallfreien Verlauf des Grossanlasses.» Er verhehlte nicht, dass sich die misslichen Witterungsbedingungen möglicherweise positiv auf die Teilnehmerzahl ausgewirkt haben. Im Vergleich zum Vorjahr absolvierten 18 Schützen weniger das 18-schüssige Programm auf die 300-Meter-Distanz. Dieser Verlust wurde durch die Zunahme bei den Pistolenschützen (+37) wettgemacht.

### 72 Punkte unerreicht

Zur guten Beteiligung trugen insbesondere die Zentroniker Wolhusen (266 Teilnehmer), Schüpfheim-Flühli (185) und Hitzkirchertal (170) bei. Die beste Beteiligung auf die 300-Meter-Distanz wiesen Perlen (307), Schwarzenberg (228), Flühli-Sörenberg, (185) und Udligenswil (175) auf. Keiner der Gewehrschützen erreichte das Maximum von 72 Punkten. Mit der Pistole erzielten Jakob Hoher (Geiss), René Koller (Grosswangen) und Thomas Käppeli (Sempach Station) das Höchstresultat mit 18 Zehnern.

(Flühli), Beat Krummenacher (Malters), Adrian Bütler (Hochdorf), Guido Frerker (Luzern), Martin Zemp (Luzern), Werner Fischer (Triengen), Adrian Lötscher (Sempach), Christoph Vogel (Richenthal), Fabian Stirnimann (Malters), Martina Felder (Ermensee), Florian Koch (Bern), Pascal Häberli (Grossdietwil), Stephan Lustenberger (Ufhusen), Roland Huber (Ballwil), Stefan Gräni (Egolzwil), Jakob Stöckli (Luthern), Daniel Unternährer (Grossdietwil), Svenja Strasser (Mosen), Marco Odermatt (Meggen), Raphael Wyss (Büren), Markus Zimmermann (Ermensee), Thomas Hodel (Egolzwil), Eliane Graber (Fischbach), Andreas Brun (Finsterwald), Pirmin

Unternährer (Romoos), Marcel Waltenspül (Schenken), Cornel Erni (Ruswil).

**67 Punkte:** Martina Duss (Romoos), Leonardo Calabrese (Malters), Manuel Kaufmann (Buchs), Daniel Bolliger (Ruswil), Peter Rössli (Schüpfheim), Helen Erni (Ruswil), Michael Lustenberger (Escholzmatt), Oliver Lipp (Menznau), Pirmin Fischer (Schötz), Ueli Grüter (Hohenrain), Rudolf Gassmann (Emmenbrücke), Bernhard Bucher (Ebikon), Josef Dahinden (Schüpfheim), Fritz Hoher (Geiss), Edwin Kipfer (Emmenbrücke), Josef Blättler (Schwarzenberg), Josef Bussmann (Menznau), Kurt Beer (Stansstad), Hansruedi Wittwer (Sumiswald), Fritz Leu (Sursee), Ferdinand Schärli (Luzern), Klaus Wermelinger (Egolzwil), Peter Bieri (Entlebuch), Fritz Jordi (Triengen), Othmar Zihler (Sursee), Werner Odermatt (Winikon), Wolfgang Achermann, Hans Bachmann (Schwarzenberg), Xaver Baumli (Hohenrain), Kurt Elmiger (Ermensee), Hans Steiner (Werthenstein), Werner Moos (Malters), Daniela Riffenach (Rufnach), Niklaus Koch (Hämikon), Otto Weber (Edlibach), Walter Iff (Altbüren), Edi Deschwanden (Horw), Theo Hafner (Hasle), Fredy Mahnig (Wolhusen), Johann Tellenbach (Luzern), Alfred Frank (Unterentfelden), Siegfried Kurmann (Hergiswil), Werner Sidler (Horw), Gerhard Lustenberger (Luthern), Josef Achermann (Luthern), Ernst Bucher (Kriens), Franz Brun (Wolhusen), Jakob Mathis (Rothenburg), Noldi von Holzen (Neuenkirch), Hans Bätig (Ufhusen), Werner Imboden (Menznau), Josef Lötscher (Hergiswil), Martin Oehen (Ermensee), Fredi Rüeggsegger (Oberrnau), Josef Wicki (Schüpfheim), Anton Odermatt (Eschenbach), Oswald Wallimann (Willisau), Anton Haas (Kriens), Beat Amrein (Schwarzenberg), Franz Grüter (Neuenkirch), Ludwig Koch (Hasle), Josef Kiener (Buttisholz), Christoph Öttinger (Rickenbach), Ueli Wallimann (Schötz), Peter Rast (Zell), Eugen Weibel (Eschenbach), Andreas Banz (Inwil), Willi Wicki (Wiggen), Walter Trachsel (Oberkirch), Franz Lötscher (Marbach), Josef Amhof (Hämikon), Christoph Willi (Beromünster), Josef Kaufmann (Wauwil), Jakob Alt (Ufhusen), Barbara Haas (Sempach), Josef Schmid (Schwarzenberg), Dominik Costa (Rotkreuz), Felix Röthlin (Grossdietwil), Heinz Hafner (Hasle), Eduard Rösli (Pfaffnau), Jan Bello (Vitznau), André Stocker (Hitzkirch), Guido Haas (Menznau), Martin Arnold (Knutwil), Vreni Kunz (Ettiswil) 67. Philipp Bühler (Ebikon), Daniel Hatt (Marbach), Beat Fessler (Roggiswil), Reto Kneubühler (Reiden), Marcel Gerber (Ufhusen), Daniel Jaeggi (Altbüren), Fritz Stucki (Oberkirch), Thomas Heini (Oberkirch), Josef Burri (Sempach Stadt), Hans Bieri (Hasle), Bruno Lutermaier (Malters), Kurt Bürl (Altishofen), Robert Haas (Kriens), André Bucher (Dagmersellen), Peter Burri (Wolhusen), Beat Wermelinger (Ettiswil), Erich Stalder (Entlebuch), Johann Hunkeler (St. Erhard), Roger Aregger (Buttisholz), Adrian Kottmann (Beromünster), Bruno Odermatt (Triengen), Christoph Arnold (Perlen), Karin Keist (Sursee), Philipp Fischer (Pfaffnau), Stefan Bütler (Schongau), Petra Wermelinger (Hergiswil), Remo Lötscher (Sursee), Urs Rüssli (Schwarzenberg), Marc Scherrer (Luzern), Patrick Baumann (Buchrain), Stefan Rogger (Oberkirch), Stefan Schurtenberger (Geiss), Andreas Stalder (Weggis), Markus Häfliger (Grossdietwil), Roland Sommer (Grosswangen), Roland Meier (Daiwil), Matthias Hofstetter (Schachen)m, Monika Amrein (Malters), Stefan Zimmermann (Mehlsecken), Michael Büttker (Pfaff-

nau), Peter Schwarzenrubler, Martin Lingg (Dagmersellen), Kurt Moos (Altiswil), Susanne Rast (Sursee), Thomas Eberhard (Ebikon), Norbert Müller (Ermensee), Ivan Steinmann (Willisau).

**25/50 Meter. 180 Punkte:** Jakob Hoher (Ebikon), René Koller (Grosswangen), Thomas Käppeli (Sempach Station). – **179 Punkte:** Hans Pfister (Altishofen), Karl Sütterlin (Ruswil), Hannelore Schweizer (Dagmersellen), Stephan Krauer (Malters), Walter Moor (Altishofen), Christian Zemp (Hitzkirch), Josef Gassmann (Reitnau), Markus Rössli (Entlebuch). – **178 Punkte:** Walter Portmann (Escholzmatt), Rudolf Köberl (Schwarzenberg), Robert Zemp (Sempach Station), Mathild Portmann (Altishofen), Willy Zemp (Schüpfheim), Oskar Bernet (Kriens), Andreas Schwyn (Bottenwil), Peter Kammermann (Menznau), Rita Thalmann (Hergiswil), Martin Berner (Willisau). – **177 Punkte:** Josef Schmid (Emmenbrücke), Xaver Leu (St. Erhard), Jost Renggli (Wolhusen), Albert Probst (Emmenbrücke), Robert Stöckli (Alberswil), Werner Amrein (Malters), Tony Wiederkehr (Grosswangen), Anneliese Z'Rotz (Grosswangen), Alex Lipp (Ruswil), Christoph Menz (Rothenburg), Stefan Furrer (Luzern), Guido Muff (Rothenburg), Adrian Stettler, Beat Wermelinger (Ettiswil), Daniel Stadelmann (Emmenbrücke), Walter Ineichen 177.

**176 Punkte:** Josef Dubach (Sursee), Hans Portmann (Altishofen), Toni Zemp (Hitzkirch), Hans Gartmann (Kriens), Beat Dahinden (Emmen), Robert Odermatt (Horw), Erwin Stalder (Willisau), Heinz Zihlmann (Marbach), Hans Wiederkehr (Neuenkirch), Niklaus Frei (Kilchberg), Theo Janssen (Ruswil), Hansruedi Wandeler (Sempach Station), Daniel Suppiger (Menzberg), Thomas Carlin (Malters), Hanspeter Geisseler (Luzern), Sandro Michelin (Wikon), Martin Waser (Luzern), Bettina Bucher (Schongau), Tobias Brun, Werner Weibel (Malters), Ueli Krauer (Malters). – **175 Punkte:** Johann Röllli (Willisau), Paul Duss (Escholzmatt), Herbert Lüder (Ebikon), Hansueli Felix (Hochdorf), Josef Müller (Mauensee), Urs Haller (Brittnau), Alois Estermann (Rotkreuz), Hans Fischer (Triengen), Marcel Heller (Meggen), Bernhard Huber (Kleinwangen), Thomas Schmitz (Aarburg), Urs Müller (Ruswil), Daniel Zemp (Ruswil), Peter Elmiger (Aesch), Bruno Brühlmann (Kottwil), Stefan Keiser (Malters), Peter Zurluff (Hildisrieden).

**174 Punkte:** Heinrich Suter (Ebikon), Otto Felber (Rothenburg), Hugo Kaufmann (Sempach Station), Sigisbert Schnyder (Rothenburg), Anton Baumann (Luzern), Theo Hess (Horw), Albin Baumgartner (Luzern), Peter Bieri (Entlebuch), Walter Arnold (Weggis), Mike Othmar Hendry (Schachen), Robert Haas (Langenthal), Andreas Schweizer (Dagmersellen), Peter Nievengelt (Beromünster), Ernst Bucher (Kriens), René Maspoli (Schötz), Paul Plüss (Sempach Station), Roman Zinniker (Luzern), Franz Grüter (Neuenkirch), Ivo Roxel (Grosswangen), Andreas Nussbaum (Ufhusen), Peter Brun (Entlebuch), Armin Koller (Rothrist), Markus Villiger (Rothenburg), René Glanzmann (Grosswangen), Heinrich Bättig (Grosswangen), Markus Zemp (Escholzmatt), Erwin Strässle (Grosswangen), Martin Egli (Buchrain), Markus Rössli (Flühli), Margrit Geisseler (Littau), Philipp Stadelmann (Entlebuch), Patrik Felber (Luzern), Ruedi Baumgartner (Hergiswil), Peter Bühler (Willisau), Rudolf Wechsler (Kriens), Ueli Kurmann (Hochdorf), Konrad Emmenegger (Flühli), Oliver Bucheli (Rain), Michael Grünenfelder (Kriens).

**Feldschiessen, Kanton Luzern. Einzelrangliste. 300 Meter. 71 Punkte:** Beat Dahinden (Emmen), Philipp Zemp (Dagmersellen), Pius Frei (Pfaffnau), Reto Graber (Willisau), Christian Zbinden (Ufhusen). – **70 Punkte:** Renate Wicki (Wiggen), Alice Peter (Werthenstein), Heinz Steiner (Rain), Irma Schilter (Ebnet), Roman Sigrist (Meggen), Hans Aebischer (Rain), Markus Portmann (Hasle), Pius Hüsler (Nottwil), Thomas Bleuler (Buchrain), Peter Christen (Alberswil), Thomas Bitzi (Willisau), Adrian Stettler (Root), Martin Frei (Pfaffnau), Gottfried Zürcher (Wikon), Christof Schöpfer (Egolzwil), Beat Brunner (Menznau), Roland Muff (Hitzkirch), Theo Stutz (Meisterschwanden), Silvia Arnold (Reiden), Franz Glanzmann (Entlebuch), Olivier Dousse (Schachen), Roger Doudin (Oberrnau), Florian Thalmann (Flühli), Thomas Schilliger (Triengen), Ruedi Lischer (Oberkirch), Christian Felder (Schüpfheim), Walter Matter (Nottwil), Markus Birrer (Luzern), Konrad Emmenegger (Flühli), Pascal Achermann (Sörenberg),

Mark Mattmann (Root), Rolf Hodel (Malters), Pascal Arnold (Altishofen), Christian Graber (Grossdietwil), Hans Blanc (Luzern), Franz Bussmann (Ruswil), Karl Gut (Sursee), Hans Beyeler (Flühli), Anton Häfliger (Zell), Josef Schwarzenrubler (Rothenburg), Paul Achermann (Urswil), Josef Zemp (Entlebuch), Vreni Dahinden (Romoos), Josef Bühler (Neudorf), Peter Bründler (Hämikon), Xaver Betschart (Geuensee), Peter Etterlin (Hämikon), Josef Troxler (Büren), Guido Lustenberger (Root), Josef Wüest (Rothenburg), Franz Reichmuth (Ruswil), Fabian Föhn (Ebikon), Bruno Etterlin (Hämikon), Hans Peter Kunz (Oberkirch), Roland Luternauer (Roggiswil), Walter Schmidli (Ruswil), Othmar Estermann (Hildisrieden), Adolf Spiess (Menzberg), Vinzenz Fischer (Schötz), Martin Bienz (Nottwil), Rudolf Ziegler (Rothenburg), Ludwig Hafner (Hasle), Hans Kneubühler (Ebersecken), Andreas Nussbaum (Ufhusen), Josef Bieri (Schötz), Stefan Fischer (Altbüren), Beat Stutz (Nottwil), Roland Rössli (Flühli), Josef Bieri (Meggen), Franz Isenschmid (Hergiswil), Fredi Schacher (Schötz), Manfred Wolf (Zürich), Josef Lustenberger (Hofstatt), Toni Wespi (Nottwil), Bruno Schneider (Hasle), Hugo Schärli (Menzberg), Markus Jömann (Altbüren), Pius Riedweg (Menznau), Reto Hodel (Wauwil), Beat Stutzer (Steinerberg), Benno Kunz (Buttisholz), Fritz Vonarburg (Rain), Daniela Schöpfer (Schüpfheim), Thomas Wicki (Eigenthal), Thomas Jordi (St. Urban), Peter Kammermann (Menznau), Thomas Schwarzenrubler (Menznau), Markus Muri (Buchrain), Roger Botta (Emmenbrücke), Bernhard Schmid (Hasle), Ivo Hermann (Egolzwil), Daniel Egli (Geiss), Armin Schmid